

Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag
und kostet 3 Mk. jährlich.

Herausgegeben vom königlichen Landratsamt in Gumbinnen.

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,
Verleger und Drucker Jul. Hippel Nachf. Gumbinnen.

Insertionspreis
pro 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pf

Nr. 8

Ausgegeben Gumbinnen, den 22. Februar

1913

Bekanntmachungen höherer Behörden.

Nr. 131. Für den Amtsbezirk Walterkehmen Nr. 11 des Kreises Gumbinnen habe ich den Besitzer Kullow in Walterkehmen auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Stellvertreter des Amtsvorstehers ernannt.

Königsberg, den 10. Januar 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Landrats und des Kreisauausschusses.

Nr. 132. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die der Frau Rittergutsbesitzerin von Schönfels zu Szirgupönen gehörigen, nachstehend beschriebenen drei Hengste Basco, Waldmensch und Cattul durch Beschluß der Körkommission angeführt worden sind.

Gumbinnen, den 15. Februar 1913.

Der Landrat.

Beschreibung des Hengstes Basco.

- Alter: 19 Jahre, geb. 1894 in Szirgupönen,
- Abstammung: Vater: Kirtenknabe, Hauptbeschäler Trakehnen
Mutter: Betura, geb. in Szirgupönen von Pruth,
- Farbe und Abzeichen: Rapphengst, edles ostpreussisches Halbblut, Trakehner Abstammung,
- Züchter: Rittergutsbesitzerin von Schönfels in Szirgupönen,
- Deckgeld: 21 M — einundzwanzig Mark —
- Aufstellungsort: Szirgupönen.

Beschreibung des Hengstes Waldmensch.

- Alter: 6 Jahre, geb. 1907 in Szirgupönen,
- Abstammung: Vater: Ebdicus XX. Englisch Vollblut geb. in England, Mutter: Waldnymphe geb. in Szirgupönen von Basco,
- Farbe und Abzeichen: Rapphengst edles ostpreussisches Halbblut, Trakehner Abstammung,
- Züchter: Rittergutsbesitzerin von Schönfels in Szirgupönen,
- Deckgeld: 15 M — fünfzehn Mark —
- Aufstellungsort: Szirgupönen.

Beschreibung des Hengstes Cattul.

- Alter: 4 Jahre, geb. 1909 in Szirgupönen,
- Abstammung: Vater: Ravensburg von Fischerknabe und der Kabe, Mutter: Catania,
- Farbe und Abzeichen: brauner Hengst, edles ostpreussisches Halbblut, Trakehner Abstammung,
- Züchter: Rittergutsbesitzerin von Schönfels in Szirgupönen,
- Deckgeld: 15 M — fünfzehn Mark —
- Aufstellungsort: Szirgupönen.

Nr. 133. Im Monat Januar 1913 sind folgende Jagdscheine erteilt worden:

a) Jahresjagdscheine.

Regierungsassessor Dr. Erich Schüller-Gumbinnen 3. 1. 1913
Rittergutsbesitzer Karl von Below-Serpenten 3. 1. 1913

gültig vom

Gutsbesitzer Prager-Tzullinnen	4. 1. 1913
Rentier August Buttgerit-Gumbinnen	6. 1. 1913
Gutsbesitzer Fint-Krupischken	8. 1. 1913
Besitzer August Awiazus-Kulligkehmen	8. 1. 1913
Rittergutsbesitzer Reich-Bertallen	8. 1. 1913
Kreisauausschusssekretär Lippert-Gumbinnen	8. 1. 1913
Besitzer Franz Steiner-Waiwern	8. 1. 1913
Besitzer Ernst Sinnhuber-Schdaggen	8. 1. 1913
Landwirt Karl Penths-Verwischken	8. 1. 1913
Oberleutnant Hans-Harold Frhr. von Schleinitz-Gumbinnen	9. 1. 1913
Gutsbesitzer Krausened-Wiltschken	11. 1. 1913
Besitzer Ludwig Lodalair-Gr. Berschkuren	11. 1. 1913
Kaufmann Fritz Korwek-Gumbinnen	11. 1. 1913
Gutsbesitzer Erich Haffe-Kaimelau	11. 1. 1913
Gutsbesitzer Buettler-Stulgen	13. 1. 1913
Gutsbesitzer Adermann-Drakupönen	15. 1. 1913

b) Tagesjagdscheine.

Besitzer Gustav Girod-Carmohnen	8—10. 1. 1913
Besitzer Wilhelm Hermel-Kummeln, Kr. Stallupönen	9—11. 1. 1913
Leutnant Werner Junz-Gumbinnen	10—12. 1. 1913
Major Wilhelm Schallehn-Gumbinnen	10—12. 1. 1913
Landwirt Oskar Burchard-Austinehlen	11—13. 1. 1913
Besitzer Friedrich Misch-Kummeln, Kr. Stallupönen	11—13. 1. 1913
Sanitätsrat Dr. Regge-Gumbinnen	11—13. 1. 1913
Besitzer Friedrich Lehmann-Rudupönen	11—13. 1. 1913
Zahlmeister Hermann Hensel-Gumbinnen	11—13. 1. 1913
Rechtsanwalt Rohrmoser-Gumbinnen	11—13. 1. 1913
Besitzer August Eichler-Stubeln	11—13. 1. 1913
Kandidat Dr. Fritz Schmidt-Gumbinnen	12—14. 1. 1913
Leutnant Siegfried Kaulbars-Gumbinnen	12—14. 1. 1913
Major Großkreuz-Gumbinnen	12—14. 1. 1913
Milchbes. Karl Krieg-Kulligkehmen	13—15. 1. 1913
Besitzer Friedrich Rohloff-Kulligkehmen	13—15. 1. 1913
Leutnant Hans Rünninghoff-z. St. Gumbinnen	13—15. 1. 1913
Steinsetzmeister Ludwig Schmidt-Kulligkehmen	13—15. 1. 1913
Regierungsrat Steputat-Gumbinnen	13—15. 1. 1913
Sanitätsrat Dr. Regge-Gumbinnen	13—15. 1. 1913
Inspektor Neumann-Bleden	14—16. 1. 1913
Besitzer Wehrjaenger-z. St. Bleden Gumbinnen, den 18. Februar 1913.	14—16. 1. 1913

Der Landrat.

Nr. 134. Der Besitzer Eduard Torkler in Drutischken ist zum Ortskassenrentanten für die Gemeinde Drutischken bestellt worden.

Gumbinnen, den 12. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses,
Königl. Landrat.

Nr. 135. Die Wahl des Besitzers Heldt in Judnischken zum Schulassenrechner der Schule Judnischken habe ich bestätigt.

Gumbinnen, den 19. Februar 1913.

Der Landrat.

Nr. 136. Unter dem Geflügelbestande des Gastwirts **Mirtsch** in **Szubiawen** ist die **Geflügelcholera** ausgebrochen.
Gumbinnen, den 19. Februar 1913.
Der Landrat.

Nr. 137. Unter dem Schweinebestande des Gastwirts **Le-
wek** in **Grünweitschen** ist die **Schweinepeuche** ausgebrochen.
Gumbinnen, den 20. Februar 1913.
Der Landrat.

Nr. 138. Die **Druße** unter den Pferden des Besitzers **Koch** in **Jodßen** ist **erloschen**.
Gumbinnen, den 20. Februar 1913.
Der Landrat.

Nr. 139. Unter den Pferden des Besitzers **Schlaugat** in **Alt Mahjunischken** ist die **Influenza** ausgebrochen.
Gumbinnen, den 15. Februar 1913.
Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 140. Die **Influenza** unter den Ackerpferden des Ritter-
gutsbesizers **Maurer** in **Gr. Carpowen** ist erloschen.
Darkehmen, den 17. Februar 1913.
Kgl. Landrat.

Nr. 141. Bei dem Pferdebestande des Besitzers **Bordin** in **Kraupischkehmen** ist amtstierärztlich die **Brustpeuche** festgestellt.
Insterburg, den 15. Februar 1913.
Der Landrat.

Nr. 142. Unter dem Pferdebestande des Rittergutes **Althof-
Insterburg** ist amtstierärztlich die **Brustpeuche** festgestellt.
Insterburg, den 12. Februar 1913.
Der Landrat.

Nr. 143. **Bekanntmachung.**
Am **Dienstag, den 4. März cr.** findet hiersebst **der Ochsenmarkt** statt.
Aufstellung und Marktstandsgeld wie bisher.
Gumbinnen, den 18. Februar 1913.
Magistrat und Stadt-Polizei-Verwaltung.

Nr. 144. **Hafer, Heu und Roggenlangstroh** kauft fortgesetzt
Proviantamt Gumbinnen.

Nr. 145. **Haferankauf** geschlossen.
Proviantamt Gumbinnen.

Nr. 146. **Bekanntmachung.**
Einstellung von **Drei- und Vierjährig-Freiwilligen** für die
Matrosenartillerie-Abteilung Klautschou (Küstenartillerie) in
Tjingtau (China.)

Einstellung: **Oktober 1913, Ausreise nach Tjingtau:**
Januar 1914 bzw. 1915, Heimreise: **Frühjahr 1916 bzw.**
1917. Bedingungen: **Mindestens 1,64 m groß, kräftig, ge-**
sunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere Leute
nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

Bevorzugt werden: **Techniker, Elektrotechniker, Monteure,**
Mechaniker, Chauffeure, Schuhmacher und Schneider.

In den Standorten in Ostasien wird außer **Lohnung und**
Verpflegung eine Ortszulage von täglich **0,50 Mark** gewährt;
die **Vierjährig-Freiwilligen** erhalten im vierten Dienstjahre eine
Ortszulage von täglich **1,50 Mark.**

Meldungen mit genauer Adresse sind unter **Beifügung eines**
om Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten **Melde-**
scheins zum freiwilligen Dienst Eintritt auf drei bzw. vier Jahre
zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Klautschou
Cuxhaven.

Nr. 147. **Bekanntmachung.**
Einstellung von **Drei- und Vierjährig-Freiwilligen** für das
III. Seebataillon in **Tjingtau** und das **Ostasiatische Marine-**
Detachment in **Peking** und **Tientsien** (China).

Einstellung: **Oktober 1913, Ausreise nach Tjingtau: Januar**
oder **Frühjahr 1914, Heimreise: Frühjahr 1916 bzw. 1917.**
Bedingungen: **Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Zähne,**
vor dem **1. Oktober 1894 geboren** (jüngere Leute nur bei be-
sonders guter körperlicher Entwicklung.)

Das **III. Seebataillon** besteht aus: **5 Kompagnien Marine-**
Infanterie, (davon ist die **5. Kompagnie** beritten), **2 Maschinen-**
gewehrzüge, 1 Marine-Feldbatterie (reitende Batterie), **1 Ma-**
rine-Pionierkompagnie.

Die **Vierjährig-Freiwilligen** sind in erster Linie für die **5.**
(berittene) **Kompagnie** bestimmt.

In den Standorten in Ostasien wird außer **Lohnung und**
Verpflegung eine Ortszulage von täglich **0,50 Mark** gewährt;
die **Vierjährig-Freiwilligen** erhalten im vierten Dienstjahre eine
Ortszulage von täglich **1,50 Mark.**

Meldungen mit genauer Adresse sind unter **Beifügung eines**
vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten **Melde-**
scheins zum freiwilligen Dienst Eintritt auf drei bzw. vier Jahre
zu richten an:

Kommando des III. Stammseebataillons in **Wilhelmshaven,**
vom **1. Februar 1913** ab in **Cuxhaven.**

Nr. 148. **An der Königlichen Gärtnerlehranstalt**
in Berlin-Dahlem (früher Wildpark) finden im Jahre
1913 folgende **Sonderlehrgänge** statt:

1. Lehrgang für **Gartenfreunde** (allgemeiner **Gartenbau-**
kursus für **Damen und Herren**) vom **14. bis 19. April.**
2. Lehrgang für **Bienenzucht** vom **13. bis 17. Mai.**
3. Lehrgang für **Blumenbinderei** für **sachlich vorgebildete**
Damen und Herren vom **20. Mai bis 28. Juni.**
4. Lehrgang der **Obst- und Gemüseverwertung** für **Damen**
vom **16. bis 21. Juni.**
5. Lehrgang der **Obst- und Gemüseverwertung** für **Haus-**
haltungslernerinnen vom **7. bis 19. Juli.**
6. Lehrgang der **Obst- und Gemüseverwertung** für **Obst-**
züchter und Obstbauinteressenten vom **6. bis 11. Oktober.**
7. Lehrgang für **Apfel-Verwertung** für **Damen und Herren**
vom **20.—23. Oktober.**

Das **Unterrichtshonorar** beträgt: Für die **Lehrgänge**
zu **1, 4 6 und 7** für **Deutsche 9 M,** für **Ausländer**
18 M, für den **Lehrgang zu 2** für **Deutsche 5 M,** für
Ausländer 10, für den **Lehrgang zu 3** für **Deutsche 50 Mark,**
für **Ausländer 100 Mark,** für den **Lehrgang zu 5** für **Deutsche**
18 M, für **Ausländer 36 M.**

Anmeldungen sind möglichst **frühzeitig** an den **Direktor**
der **Königlichen Gärtnerlehranstalt** zu richten. Nach erfolgter
Zusage ist das **Unterrichtshonorar porto- und bestellgeldfrei**
an die **Kasse der Kgl. Gärtnerlehranstalt** zu **Berlin-Dahlem**
einzufenden. Der **Eingang des Betrages** ist für die **Eintragung**
in die **Teilnehmerliste** maßgebend. Die **Gärtnerlehranstalt** ist
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn: Steglitz-Grünwald.

Der **Direktor:**

Nr. 149. Im Jahre 1913 werden an der **Königlichen**
Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu **Proßlau**
(Kreis **Oppeln**) folgende **Lehrgänge** über **Obst- und Garten-**
bau und **Obstverwertung** abgehalten:

- 1) **Baumpflegerkurs** in der Zeit vom **24. Februar** bis
1. März und vom **3. bis 8. November;**
- 2) **Lehrgang für Baumwärtter** und **Baumgärtner** in der
Zeit vom **3. bis 15. März** und vom **17. bis 26. Juli;**
- 3) **Lehrgang für Lehrer** in der Zeit vom **14. bis 26.**
April und vom **30. Juli bis 9. August;**
- 4) **Lehrgang für Schulaufsichtsbeamte** in der Zeit vom
10. bis 12. Juni;

- 5) Lehrgang über Obst- und Gemüseverwertung für Haushaltungslehrcurien vom 30. Juni bis 12. Juli;
- 6) Lehrgang über Obstverwertung in der Zeit vom 8. bis 11. Juli und am 8 und 9. Oktober.
- 7) Sondervorträge über Gartenpflege am 12. Juli;
- 8) Lehrgang für Liebhaber des Obst- und Gartenbaues, unter besonderer Berücksichtigung der Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten, vom 14. bis 16. Juli;
- 9) Lehrgang über Obstweinzubereitungen am 6. und 7. Oktober.

Die Teilnahme am Lehrkursus zu 3 ist für preussische Lehrer unentgeltlich; nicht preussische Lehrer zahlen 30 Mk. Honorar für den ganzen Kursus bezw. 15 Mk. für einen Teilkursus. Die Teilnahme am Schulaufsichtsbeamtenkursus zu 4 ist für Preußen unentgeltlich, Nichtpreußen zahlen 10 Mk. Die Teilnahme an den anderen Lehrgängen ist für Preußen unentgeltlich; Nichtpreußen zahlen 10 Mk. für jeden Kursus.

Wohnung und Verköstigung zu mäßigen Preisen bieten die Gasthäuser in Proskau. Die erforderlichen Geräte für die praktischen Arbeiten (Säge, Messer usw.) können in der Anstalt bezogen werden.

Den Verkehr zwischen Oppeln und Proskau vermitteln Automobilomnibusse. Die Wagen fahren wie folgt:

Von Oppeln nach Proskau vormittags 8³⁰, nachmittags um 3 und 6¹⁵ Uhr.

Von Proskau nach Oppeln vormittags 6³⁰ Uhr, nachmittags 12³⁰ und 5 Uhr.

Die Aufnahme von gärtnerisch vorgebildeten Schülern in den einjährigen und den zweijährigen Lehrgang findet am 1. März statt.

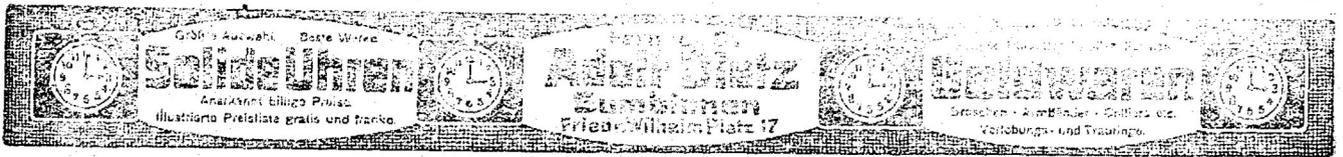
Weitere Auskünfte werden auf Wunsch von der Direktion der Anstalt kostenlos erteilt.

Rechnamtlicher Teil.

Steigerung der Bodenrente.

Trotz seines verhältnismäßig hohen Marktpreises bekommt leider der Hafer sehr zum Nachteil der Landwirte meistens die ungünstigste Stellung in der Fruchtfolge zugewiesen, obwohl gerade er diejenige Sommerhalbsfrucht ist, die eine kräftige Düngung am sichersten lohnt. So erntete z. B. Herr Falke, kgl. Förster in Grenz bei Bad Crang (Sipr.) auf leichtem Sandboden pro Hektar durch eine Bolldüngung, bei der die Thomasmehlgabe auf 900 Kilogramm verstärkt worden war, fast 600 Kilogramm Haferkörner mehr als bei einer mittelstarken Bolldüngung mit 600 Kilogramm Thomasmehl, 600 Kilogramm Kainit und 120 Kilogramm Chilisalpeter, die ein anderer Teil desselben Feldes erhalten hatte. Der Mehrgewinn allein an Körnern betrug also pro Hektar fast 100 Mk., während die verstärkte Thomasmehldüngung nur etwa 15 Mark Mehrgewinn verursacht hatte.

Wie uns mitgeteilt wurde, hat das Saatgeschäft von Gustav Scherwitz, Königsberg i. Pr., Bahnhofstraße Nr. 5 mit dem Versand seines diesjährigen Frühjahrskataloges begonnen, welcher in einer Auflage von 37 000 Exemplaren zur Ausgabe gelangt. Das stattliche Heft, welches im Hinblick auf das in diesem Jahre stattfindende 25jährige Bestehen der Firma als Jubiläum-Ausgabe betitelt und mit vielen geschmackvollen Abbildungen versehen ist, bringt auch das Bildnis des Begründers der Firma, der es verstanden hat, dieselbe aus kleinen Anfängen zu einer führenden Stellung zu bringen und ihre mannigfachen Auszeichnungen zu verschaffen. So wird denn auch der diesjährige Katalog im dem Kundentreife der Firma, welcher sich über ganz Deutschland und das Ausland erstreckt, sicher eine willkommene Aufnahme finden.



Gratis: Mode-Katalog Renner: Dresden - A Altmarkt 12.

Bekanntmachung.

In der Post'schen Zwangsversteigerungssache von **Schmilgen**, Blatt 23, wird die Bekanntmachung vom 21. Januar 1913, betreffend den Versteigerungstermin am 17. April 1913 dahin berichtigt:

- „Das Grundstück ist bebaut mit
- a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,
 - b) Scheune.“

Sumbinnen, den 19. Februar 1913.

Königliches Amtsgericht

Stechbriefs-Erledigung.

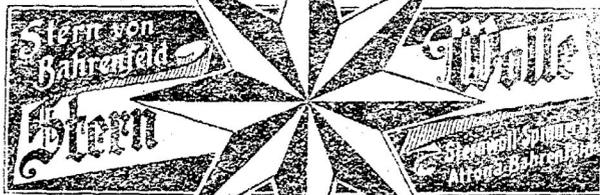
Der gegen den Arbeiter **August Weitkunat**, geboren am 26. November 1887, wegen Körperverletzung unter dem 13. Januar 1913 im Sumbinner Kreisblatt erlassene Stechbrief wird zurückgenommen. D. 191/12.

Solday, d. 13. Februar 1913.

Königliches Amtsgericht.

Braunstern
Gelbstern
Grünstern

Violetstern
Rotstern
Blaustern



sind die besten

Strickgarne

Margarine.

Von bedeutender Fabrik werden an allen Plätzen zwecks weiterer Einführung bei Bäckereien, Konditoreien, Konsumanstalten und verwandten Betrieben eingeführte Marken oder Firmen als **Vertreter** gesucht. Gewährt werden hohe Provisionen und eventl. Spesenzuschüsse. Gesf. Offerten, jedoch nur von **wirklich Eingeführten**, erbeten unter **S. A. 647** an „Invalidenbank“, Leipzig.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Praschlauken** belegene, im Grundbuche von Praschlauken Band III, Blatt 85, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Befiziers **Johann Atrott II** in Praschlauken eingetragene Grundstück Praschlauken Nr. 85

am 22. April 1913, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 25, versteigert werden.

Das Grundstück ist 4,66,40 ha groß, bebaut mit Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Pferde- und Viehstall, Scheune u. Schweinestall, mit einem Reinertrage von 21,88 Taler zur Grundsteuer und einem Nutzungswerte von 75 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Gumbinnen, den 6. Februar 1913.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Sichwald** belegene, im Grundbuche von Sichwald Band I, Blatt 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmannes **Heinrich Linkies** in Tilsit eingetragene Grundstück Sichwald Nr. 2 am **22. April 1913, vor m. 11 1/2 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Wilhelm-Strasse 51, Zimmer Nr. 25 versteigert werden. Das Grundstück, unbebaut bestehend aus Feldland, Wiese und Acker, auf dem Tarpupp Moor, ist 53,65,46 ha groß und mit einem Reinertrage von 28,76 Taler zur Grundsteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Gumbinnen, d. 6. Februar 1913.
Königliches Amtsgericht.

Oberförsterei Brödlauken Holzverkauf

am Montag, d. 24. Februar cr. in **Insterburg Sivoli 10 Uhr.**

Bez. Junthof: 80 Stück Eichenlangnugholz V. = 25 fm. 20 Stück Eichen-Stangen I u. II. 300 Stück Fichtenlangnugholz III. u. IV. = 120 fm. 1300 Stück Fichten-Stangen I — III.

Bez. Demall 150 Stück Fichtenlangnugholz II. — IV. = 100 fm

Bez. Gärwalde: ca. 25 fm Fichtenlangnugholz.

Brennholz nach Bedarf. Der Verkauf beginnt mit Junthof.

Oberförsterei Brödlauken Bez. Buzilien.

Holzverkauf

am **Mittwoch, d. 26. Febr. cr.** in **Nemmersdorf 9 Uhr.**

Eichenlangnugholz 280 St. I—V = 310 fm

Eichennugholzscheite II = 130 rm

Fichtenlangnugholz 240 St. I—IV = 245 fm

Fichtennugholzscheite II = 60 rm

Brennholz nach Begehr

Bekanntmachung

Die Lieferung

von **900 Ird. m Pflaster-Bordsteine, 245 cbm Pflastersteine, 270 cbm Pflaster-Bettungsgrand, 27 cbm Streukies und 180 cbm Kies** zum Sommerweg,

zur Pflasterung der Straße bis zum Dorf Prusischken soll in öffentlicher Abbietung am

Freitag, d. 28. Februar 1913 vormittags 11 Uhr

im Büro des Kreiswiesenkauemeisters, Kreishaus, Zimmer 17, vergeben werden.

Bietungslustige wollen Kiesproben zum Termin hibringen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Gumbinnen, den 20. Februar 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Beldürre=

u. Tambourleder

sowie

echten **Berger Tran**

offiziell billigt

Gebr. Roßbacher

Gerberei und Lederhandlung

Taschenmesser

in nur prima Solinge Qualität empf. hlt. in größ. Auswahl

Carl Brandt.

Vorschau-Verein Gumbinnen eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

1. ordentliche

General-Bersammlung

Donnerstag, den 6. März 1913, abends 8 Uhr

im „Hotel du Nord“.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1912. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Feststellung der Dividende und Verteilung des Reingewinns.
3. Wahl von Deputierten und deren Stellvertreter zum Verbandstag in Rastenburg.
4. Wahl von Deputierten und deren Stellvertreter zum Genossenschaftstag in Poien.

Der Aufsichtsrat

des Vorschau-Verein Gumbinnen **E. G. u. H.**

J. G. Rohmoser, Vorsitzender.

Alle Frauen

lieben ein rosiges, jugendfrisches **Antlig** weiße, sammetweiche und blendend **Haut** schönen **Teint**. Dies erzeugt

Stechenpferd-Bienenmilch-Seife Preis à Stück 50 Pf, ferner macht der **Dada-Cream**

rote und rissige **Haut in einer Nacht** weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der

Apotheke zur Altstadt bei **Arth. Lindtner, Victor Fichtner, Otto Laekner, Max Olivier, Conrad Fast Nachf., A. Aurisch**

Sehmude & Wobbe.

Sämtliche Kleearten als **Rot-, Grün-, Weiß-, Gelb- klee, Luzerne** sowie sämtliche

Gras-, Gemüse- und Blumen- sämereien offeriert in echter hoch- teimiger Qualität.

Gustav Scherwitz, Saatgeschäft Königsberg i. Pr.

5. Bahnhofsstraße 5. Bemerkte Offerten und Preis- verzeichnisse auf Wunsch.

Der hütigen Auflage liegt ein Prospekt der **Ostpreuss. Landwirtschafts- Gesellschaft m. b. H. u Rastenburg** betr. **„Fricke-Dünger- streuer“** bei, worauf wir unsere

Leser aufmerksam machen.